



LÜBECK SETZT MEHR BUSSE IM SCHÜLERVERKEHR EIN

Veröffentlicht am 30.07.2021 um 10:00 Uhr

Die Hansestadt Lübeck verstärkt zum Schulbeginn nach den Sommerferien wieder den Schüler:innenverkehr und setzt Zusatzbusse ein. Vor dem Hintergrund, dass Kinder und Jugendliche nicht oder nur bedingt geimpft sind, soll die Einhaltung der Hygienestandards durch mehr Platz für die Fahrgäste weitestgehend ermöglicht werden.

Rund 30.000 Euro zusätzlich investiert die Stadt pro Monat in diese Maßnahme, Der Bedarf wird entsprechend der Infektionslage geprüft und gegebenenfalls angepasst.



Verstärkt werden die Fahrten auf den besonders stark frequentierten Buslinien 10, 16, 30 und 39 morgens und mittags. jeweils nach Bedarf. Die Verstärkerbusse sind gesondert gekennzeichnet. Schüler:innen sowie alle Fahrgäste, die im Besitz einer Zeitkarte sind, können diese Fahrzeuge nutzen. In allen Linienbussen besteht nach wie vor die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen. / Foto: Marie Sjödin/Pixabay

Zusätzlich hat das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck (GMHL) die Hygiene-Schutzmaßnahmen in den 65 Schulen konsequent verbessert. Bereits in 2020 wurden Reparaturen bei nicht zu öffnenden Fenstern durchgeführt, so dass nunmehr in allen Klassenräumen ausreichend gelüftet werden kann.

Außerdem wurden bereits 2020 für alle Schulen freistehende Sensorspender für Desinfektionsmittel beschafft. Die Geräte stehen in den Eingangsbereichen der Schulen, damit alle, die die Gebäude nutzen, beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten ihre Hände desinfizieren können. Die Unterhaltung der Spender wie die Kontrolle des Lade- und Füllzustands, die Befüllung und Materialbeschaffung erfolgt durch den Hausmeisterdienst des GMHL.

Zudem wurde die flächendeckende Installation von Raumluftsensoren in den rund 2200 Klassenräumen der Lübecker Schulen mittels modernster Funktechnologie abgeschlossen. Die Geräte unterstützen die Lehrkräfte bei der Beurteilung der Lüftungsnotwendigkeit. Mit der Stadtwerke-Tochter, der TraveKom GmbH, wurde eine flächendeckende CO2-Messinfrastruktur in allen Lübecker Klassenräumen und ersten Kindertagesstätten aufgebaut. Analysen von Messreihen zur Raumluftqualität können vorgenommen werden, um insbesondere bedarfsweise und objektbezogen technische Verbesserungen umzusetzen.

Bausenatorin Joanna Hagen: „Wir setzen uns intensiv für Sicherheit und eine gute Hygiene an den Schulen ein und überprüfen laufend, welche Maßnahmen erforderlich sind. Mein Dank geht an alle Beschäftigten der Stadt, die daran kontinuierlich zusammen mit den Lehrkräften an den Schulen arbeiten.“

Für das neue Schuljahr wünscht die Hansestadt Lübeck allen am Schulleben Beteiligten viel Erfolg und erinnert an die wichtigsten Maßnahmen zur Prävention:

Maske tragen hilft Testen hilft Impfen schützt Handhygiene schützt Lüften hilft